

metallnachrichten

» Informationen für die Beschäftigten im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg

www.bw.igm.de

Nr. 3 / 13. Mai 2015

**Dritte Verhandlung
 am 20. Mai**
Schon 3500 Warnstreikende – Neues Angebot unzureichend

Jetzt noch mehr Druck!

Auch das neue, minimal erhöhte Angebot der Arbeitgeber in der zweiten Verhandlung am 11. Mai ist unzureichend. Zweimal 1,9 Prozent, zwei Nullmonate im Mai und Juni bei einer Laufzeit von 24 Monaten, keine verbindliche Lösung für die Verkäufer – so lassen sich die Beschäftigten nicht abspesen.

In Baden-Württemberg beteiligten sich bis 11. Mai schon 3500 Kfz-Beschäftigte an Warnstreiks und Aktionen. Wir fordern 5,5 Prozent mehr Entgelt und Erhöhungen für Verkäufer, das machte die IG Metall-Kommission den Arbeitgebern nochmals klar. Jetzt wird der Druck in den Betrieben noch stärker!

»Mit dem Angebot der Arbeitgeber kommen wir nicht zu Potte«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Roman Zitzelsberger den rund 1000 Kfz-Beschäftigten, die zur Kundgebung vor das Verhandlungslokal in Korntal-Münchingen gekommen waren. »Da muss deutlich was obendrauf. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt. Die Beschäftigten wollen ihren berechtigten Anteil an diesem Erfolg.«

Schon jetzt liege der Facharbeiter-Grundlohn im Kfz-Handwerk zwölf Prozent unter dem der Metallindustrie. Die Kfz-Azubis im ersten Jahr bekommen fast 25 Prozent weniger als die der Industrie. »Diese Lücke darf sich nicht weiter vergrößern, im Gegenteil.« Auch beim Fixum für die Verkäufer »hat sich schon Jahrzehnte nichts mehr getan«, so Zitzelsberger. »Hier wollen wir deutliche Verbesserungen mindestens um die vereinbarte Entgelterhöhung«, so der Bezirksleiter.

Gute Warnstreikbeteiligung

»Die Beteiligung an Warnstreiks und Aktionen ist jetzt schon sehr gut. Das ist noch längst nicht das Ende, wir können noch viel mehr Druck auf die Straße bringen«, bekräftigte Zitzelsberger. Der wird



»Wir lassen uns nicht zum Narren halten«: Demonstration von rund 1000 Kfz-Beschäftigten während der zweiten Tarifverhandlung in Korntal-Münchingen
 Foto: Graffiti/Storz

auch nötig sein, wie IG Metall-Verhandlungsführer Martin Sambeth am Ende der zweiten Runde nach sechsstündigen Gesprächen berichtete: »Die Arbeitgeber haben sich nur minimal bewegt.« Beim Verkäufer-Fixum lehnen sie eine verbindliche Regelung weiterhin ab. **Am 20. Mai geht's mit der dritten Verhandlung weiter. Sambeth: »Damit die Arbeitgeber sich bewegen, brauchen wir jetzt Eure starke Unterstützung in den Betrieben!«**

Stimmen aus der Verhandlungskommission

Sigrun Dietze, S&G Offenburg:

»An unserer betrieblichen Aktion haben sich erstmals auch Verkäufer beteiligt. Wir alle wollen eine anständige Einkommenserhöhung. Mit 1,9 Prozent und zwei Nullmonaten lassen wir uns sicher



nicht abspesen. Die Leute sind heiß.«

Achim Schindler, Schwabengarage Stuttgart:

»Unser Arbeitgeber hat ab Mai die Entgelte schon vorsorglich um 2 Prozent erhöht. Das signalisiert: Gemeinsam können wir noch etwas mehr draufsetzen.«



Wir streiten für 5,5 Prozent mehr!

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgartstraße 23, 70469 Stuttgart. Verantwortlich: Roman Zitzelsberger, Telefon (0711) 16581-0, Fax (0711) 16581-30. E-Mail bezirk.baden-wuerttemberg@igm.de, www.bw.igm.de. Redaktion: Martin Sambeth, Uli Eberhardt, Druck: apm AG, Darmstadt



Bisher schon rund 3500 Teilnehmer bei Warnstreiks und Aktionen der Kfz-Handwerker im ganzen Land: oben li. bei Porsche in Stuttgart, re. Daimler Ravensburg, unten li. Gerstenmaier in der Region Gaggenu, re. Warnstreik und Demonstration mit 230 Beteiligten in Freiburg

Fotos: IG Metall

Jetzt Mitglied werden!



Name* **Geschlecht*** M=männlich W=weiblich

Vorname* **Geburtsdatum***

Land* **PLZ*** **Wohnort*** **Tag** **Monat** **Jahr**

Straße* **Hausnr.***

Telefon dienstlich privat

E-Mail dienstlich privat **Staatsangehörigkeit***

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit **Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung**

Befristung Ausbildung ab bis

Leiharbeit/Werkvertrag **Wie heißt der Einsatzbetrieb?**

duales Studium Studium **Wie heißt die Hochschule?**

angesprochen durch (Name, Vorname) **Mitgliedsnummer Werber/in**

*Pflichtfelder bitte ausfüllen

**wird von der IG Metall ausgefüllt

Bankverbindung

Bank/Zweigstelle

IBAN

BIC **Bruttoeinkommen*** **Beitrag**** **Eintritt ab:**

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:

Kontonummer **BLZ**

Kontoinhaber/in

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: **DE71ZZ0000053593**
Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer01**

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.



Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Bitte abgeben bei:
IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle
oder schicken an:
IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

Stand: Juni 2014



Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*